

Anmeldung.

Partizipation von Eltern in Kitas und anderen pädagogischen Einrichtungen

im Rahmen des Bundesprogramms
„Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“
am 8. November 2016

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Fachtag
in Mainz an.

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

Einrichtung

Funktion

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Tagungsort.

Erbacher Hof
Greibenstraße 24
55116 Mainz

Teilnahme.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Für Verpflegung wird
gesorgt. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.
Es gilt das Datum des Eingangs Ihrer Anmeldung.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail
(E-Mail-Adresse bitte auf dem Anmeldeformular
angeben).

Kontakt und Beratung.

familienbildung deutschland

Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft
für Einrichtungen der Familienbildung



Bianca Müller
Prinz-Georg-Straße 44
40477 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 449 92 18
Fax 02 11 / 449 92 89
bianca.mueller@familienbildung-deutschland.de
www.familienbildung-deutschland.de

Die Qualifizierung „Elternbegleiter_in“ wird im Rahmen des Programms „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Gestaltung & Realisation: Hippoconcept gmbh, Bonn | Bilder: fotolia.de – crednazon (1), Ingo Bartussek (3), Pixabay – Westfale (2), Stockphoto – Damit Cudic (4)

Fachtag

Partizipation von Eltern in Kitas und anderen pädagogischen Einrichtungen

im Rahmen des Bundesprogramms
„Elternchance II – Familien früh für
Bildung gewinnen“

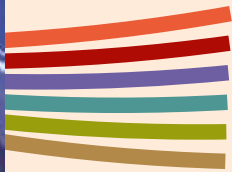
8. November 2016

Erbacher Hof, Mainz

Anmeldung bitte bis zum 24. Oktober 2016

per Fax 02 11 / 4 49 92 89

per Mail bianca.mueller@familienbildung-deutschland.de



Dozentin.

Anne Ruppert, Dipl.-Pädagogin, Autorin, Coach
www.anneruppert.de

Zielgruppe.

Der Fachtag richtet sich an ausgebildete Elternbegleiter_innen genauso wie an sonstige pädagogische Fachkräfte, die z. B. in Kindertagesstätten, Einrichtungen der Familienbildung, Familienzentren, Jugendamt, Schulsozialarbeit, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen tätig sind.

Projekträger.

familienbildung deutschland – Die Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Einrichtungen der Familienbildung (BAG) ist der Zusammenschluss von 80 katholischen Familienbildungsstätten und anderen Einrichtungen der Familienbildung.

In einem Trägerkonsortium von sechs bundesweit tätigen Trägern der Familienbildung haben wir im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) die Weiterbildung Elternbegleiter_in entwickelt und bieten sie an.

Das Bundesprogramm „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ bildet pädagogische Fachkräfte zu Elternbegleiter_innen weiter. Das Programm möchte das große Einflusspotenzial der Familien nutzen und die Kompetenzen von Eltern stärken, insbesondere solcher, die selbst wenig positive Bildungserfahrungen haben.

Weitere Informationen.

www.konsortium-elternchance.de



Partizipation von Eltern in Kitas und anderen pädagogischen Einrichtungen.

Mitwirkung und Partizipation von Eltern sind wesentliche Merkmale in der Fortbildung zum_ zur Elternbegleiter_in. Auch in Kindertagesstätten und Einrichtungen der Familienbildung werden sie im alltäglichen Miteinander angestrebt. Doch wie lassen sich Eltern von Anfang an ins Boot holen, in welchen Gremien und Strukturen sollen die Eltern mitentscheiden?

An diesem Tag wird der Begriff „Partizipation“ theoretisch und praktisch mit Leben gefüllt. Im Rahmen des Fachtags werden Beteiligungsformen und Gestaltungsräume in den Einrichtungen ausgearbeitet und Umsetzungsmöglichkeiten vor Ort diskutiert.

Folgende Umsetzungsschritte werden vorgestellt und erarbeitet:

- » Wie finde ich Möglichkeiten der Partizipation und Elternbeteiligung?
- » Wie gestalte ich die Zusammenarbeit mit Eltern in Beteiligungsprozessen? Wo sind Grenzen?
- » Wie stärke ich das Selbstbewusstsein der Eltern und motiviere sie zur Teilhabe?

Der Ablauf.

- 9.45 Uhr Ankommen und Begrüßungskaffee
- 10.00 Uhr Seminarphase:
Partizipation – Voraussetzungen und Ziele
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Seminarphase:
Möglichkeiten der Partizipation
- 14.30 Uhr Kaffeepause
- 14.45 Uhr Seminarphase:
Umgang mit Grenzen
- 16.30 Uhr Zusammenfassung und Abschluss

